

HEINRICH BÖLL

DER MANN MIT DEN STARKEN FRAUEN

KOMMENTIERTE LESUNG ZUM 100. GEBURTSTAG IN DIESEM JAHR



Atelier für Kunst und Philosophie, Zürich | Freitag, 24. November 2017, 19.30 Uhr

ORT Martin Kunz, Atelier für Kunst und Philosophie, Albisriederstrasse 164, 8003 Zürich

(Anfahrt: Tram 3 bis Haltestelle Hubertus, zurückgehen Richtung Albisriederplatz)

ZEIT Freitag, 24. November 2017, 19.30 Uhr
Eintritt frei; Kollekte
Bar

Es lesen Heiko Strech (Text) und Sofie Erhardt
Am Klavier: Martin Kunz

Heiko Strech hat eine Schauspielausbildung, ist Germanist und Autor. Sofie Erhardt arbeitet als Grafikerin. Beide haben schon miteinander Theater gespielt. Sie leben in Zürich.

Heinrich Böll durchlitt Hitlers Terror und die Gräueltaten des Krieges. Sein Frühwerk mahnt eindringlich: Nie wieder! Mit Günter Grass und Martin Walser gehörte er zur «engagierten Literatur». Er begleitete die Bundesrepublik mit Romanen, Satiren und Essays lebenslang kritisch – aber auch mit Wärme und Humor. In «Billard um halb zehn», «Ansichten eines Clowns» oder in «Gruppenbild mit Dame» stellt der Dichter mit dem freundlichen Clownsgesicht reaktionäre Tendenzen in Gesellschaft und Katholizismus dar, hinterfragt das Wirtschaftswunder; der Begriff «Konsumterror» stammt von ihm. In «Die verlorene Ehre der Katharina Blum» schildert Böll fulminant die blinde Pressehetze gegen alles Linke – worunter der Nobelpreisträger von 1972 auch selber zu leiden hatte.